



Zu Zweit sind Direktor Wolfgang Oswald und sein Stellvertreter Jochen Dotterweich (von links) immerhin 14 Jahre älter als ihre Schule: Zum 100-jährigen Bestehen des Arnold-Gymnasiums steht neben dem Festabend ein Benefiz-Lauf zu Gunsten der Partnerschule in Afrika auf dem Programm. Foto: A. Lössch

Ein Gala-Abend als Geschenk

GEBURTSTAG „100 Jahre Arnold-Gymnasium“ ist nicht nur ein Grund zum Feiern, sondern auch einen Blick in die Historie der Schule wert.

VON ANDREAS LÖSCH

Neustadt – Bildung in einer Arbeiterstadt, das braucht es nicht. „Humbug“, sagte Max Oscar Arnold, setzte sich für die Gründung einer „höheren Schule in Neustadt“ ein und leistete einmal mehr Pionierarbeit für die Stadt (siehe auch Infokasten unten).

Heute, da steht völlig außer Frage, dass er recht hatte, als er in der Bildung den Schlüssel für mehr Lebensqualität sah und sich daraufhin für die Einrichtung einer höheren Schule stark machte. Das Arnold-Gymnasium (AG) in seiner jetzigen Form ist eines der wichtigsten Prestigeobjekte vor Ort und will seinem guten Ruf immer neu gerecht werden: Schüler wie Lehrer tun viel dafür, dass der dort gepriesene

familiäre Charakter auch tatsächlich gelebt wird. Direktor Wolfgang Oswald (59) und sein Stellvertreter Jochen Dotterweich (55) jedenfalls lassen sich nicht von Routine treiben. Das einzige Landkreis-Gymnasium geht in vielerlei Hinsicht mit gutem Beispiel voran (tvschool21, Weihnachtsbasar, Kunst im Café).

Wichtig sei nun im Jubiläumsjahr, „wieder etwas besonderes zu machen“, betont Jochen Dotterweich. Geplant ist ein Gala-Abend in der Frankenhalle, intensive Vorbereitungen laufen bereits. „Es wird eine Talkrunde geben mit ehemaligen Schülern“. Außerdem Showelemente, Chöre, Orchester, Bandauftritte sowie Ausschnitte aus einigen Musical-Aufführungen, die am AG bereits realisiert wurden. Auch

die Spendensumme wird bekannt gegeben, die am 2. Juli bei einer Neuauflage des Benefiz-Projekts „Lauf für Tansania“ zusammenkommt. Das Geld wird dem Christlichen Entwicklungsdienst (CED) zur Verfügung gestellt, der es an der afrikanischen Partnerschule des AG einsetzt. CED-Gründerin Dr. Susanne Pechel wird ebenso zu Gast sein wie Vertreter der Partnerschule.

Festprogramm zum Jubiläum

2. Juli: L.A.U.F. rund um den AG-Campus zu Gunsten der „Palotti-Secondary-School“.

4. Juli: Gala-Abend „100 Jahre Arnold-Gymnasium“ in der Frankenhalle.

24. Juli: Jubiläumsempfang für geladene Gäste in der Pausenhalle.

26. Juli: Schulfest.

Die Anfänge des Arnold-Gymnasiums

Vor 100 Jahren, so wird aus mehreren Quellen ersichtlich, darunter Ausgaben des „Neustädter Tageblatts“ wurde in Neustadt eine Mittelschule gegründet, die als Vorgänger des heutigen Arnold-Gymnasiums gilt. So dokumentierte es auch Heimatpfleger Helmut Scheuerich in seiner Chronik über die Geschichte Neustadts im 20. Jahrhundert. Der **Namensgeber Max Oscar Arnold** hatte, wie immer, nur eines im Sinn: eine gerechtere Ge-

sellschaft, in der auch **begabte Schüler aus armen Familien** die Möglichkeit erhalten, eine höhere Schule zu besuchen. Der Stadtrat unterstützte ihn dabei. Damals noch als **Mittelschule** (1909) am Glockenberg untergebracht, wurde das heutige Gymnasium zunächst zur **Realschule** umgewandelt (1923). Das Tageblatt schrieb damals über die Stadtratsitzung vom 12. März 1923: In seinen Bemühungen, die Schule zu erreichen, sei Bürger-

meister Karl Mosbach „aufs Tatkräftigste durch den Landtagsabgeordnete Herrn Geheimrat Arnold“ unterstützt worden, so dass „recht viele Jungen mit geflickten Hosenböden den Weg zur Realschule finden werden.“

Erst 1961 legten die ersten 20 Schüler ihr Abitur am Arnold-Gymnasium ab. Die Schule war in einen Neubau in der Pestalozzistraße umgezogen. Dort werden die Arnoldiner auch heute - in modernem Umfeld - unterrichtet.